

OLIVER LINDECKE, Berlin

Sperber (*Accipiter nisus*) mit Hornhautverletzung

Juveniler, weiblicher Sperber; Pape Bird Ringing Station (Lettland), August 2016. Das Tier wurde bei der Jagd auf Kleinvögel beobachtet, woraufhin es in die Fangreuse flog. Die Nahaufnahme zeigt die Verletzung der Hornhaut (Cornea).

Diagnose auf Basis der Fotografien:

„Man sieht eine Hornhautnarbe, deren Rückseite Kontakt zur Iris, wahrscheinlich dem Pupillarsaum, hat. Dadurch ist die Pupille verzogen. Ursächlich kommt am ehesten eine durchgreifende Verletzung der Hornhaut, ev. durch einen eingespießten Fremdkörper (Dorn oder kleinen Zweig), bzw. eine heftige Prellung in Frage. Auch ein Tumor (Melanom) wäre wegen der rel. hohen UV Belastung der Iris denkbar. Beide Erkrankungen würden in absehbarer Zeit zum grauen Star und damit zum Verlust des Stereosehens führen.“

(Persönliche Mitteilung – Ilona Erfurt, Ophthalmologin).



Anschrift des Verfassers:

M. Sc. OLIVER LINDECKE,
Abteilung für Evolutionäre Ökologie,
Leibniz Institut für Zoo- und Wildtierforschung,
Alfred-Kowalke-Straße 17, 10315 Berlin,
Germany;
E-Mail: lindecke@izw-berlin.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Lindecke Oliver

Artikel/Article: [Sperber \(Accipiter nisus\) mit Hornhautverletzung 439](#)